

Ergotherapie-Preis 2019

Der Deutsche Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE) vergibt in Kooperation mit dem Schulz-Kirchner Verlag GmbH auch 2019 wieder einen Ergotherapie-Preis.

Seit 1994 wird der Ergotherapie-Preis verliehen und hat sich seither in der Fachöffentlichkeit etabliert. Inhalte eingereicherter Arbeiten können sein:

- Eine Nachwuchsforschungsarbeit, die wissenschaftlich basierte neue Wege innerhalb des Berufes aufzeigt und den Praxisbezug und die Anwendbarkeit in Ansätzen verdeutlicht.

Besonderer Wert sollte auf neue bzw. neuere Tätigkeitsfelder oder auf innovative Ideen für die Ergotherapie in Deutschland gelegt werden. Hierdurch soll sowohl die Auseinandersetzung mit diesen Themen betont als auch der Mut belohnt werden, eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit ist die Relevanz für die Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen und sollte verständlich erläutert werden. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis erstellt bzw. überarbeitet wurde (siehe auch „Formale Bedingungen“ der Teilnahmebedingungen).

Da mit der Ausschreibung des Preises die wissenschaftliche Orientierung der Ergotherapie betont und gefördert wird, sollte die Arbeit im Einklang mit den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen stehen. Die Darstellung darf jedoch nicht in Form einer Abschlussarbeit oder Studie erfolgen, denn das Ergebnis muss im Fokus stehen und nicht der Weg dorthin.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die die Ergotherapie in einem ihrer Aufgabengebiete, z.B. der Kuration, Rehabilitation, Gesundheitsförderung/Prävention, der Palliativversorgung, oder auch u.a. occupational science, Qualitätsmanagement, Auseinandersetzung mit dem therapeutischen Denken, Argumentieren oder mit dem therapeutischen Prozess etc. behandeln.

Dotierung

Der Preis ist mit 2.500 € dotiert.

Bei Vorlage von mehreren preiswürdigen Arbeiten kann der Preis geteilt werden.

Der DVE und die Schulz-Kirchner Verlag GmbH laden Kolleginnen und Kollegen aus Praxis und/oder Wissenschaft ganz herzlich zur Einreichung einer Arbeit ein.

Ziel dieser gemeinsamen Initiative ist die Förderung und Unterstützung von erfahrungswissenschaftlichen Ansätzen zu einem Theorie-/Praxiskonzept der Ergotherapie.

Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2018.

Teilnahmebedingungen

Allgemeine Bedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle staatlich anerkannten Ergotherapeuten/-innen. Eine Mitgliedschaft im DVE ist nicht Voraussetzung.

Ausländische Berufskollegen/-innen können ebenfalls an der Ausschreibung teilnehmen, jedoch muss die Arbeit in deutscher Sprache verfasst sein. Die Arbeit kann auch von einer Verfassergruppe eingereicht werden.

Zentrale Anforderung an die einzureichende Arbeit ist die Relevanz für die innovative Weiterentwicklung der Ergotherapie. Dieser Aspekt ist in der Ausführung der Arbeit besonders in den Mittelpunkt zu stellen.

Formale Bedingungen:

1. Schriftart Arial, Schriftgröße 12
Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2,0 cm, links 2,5 cm, rechts 3 cm
Zeilenabstand: 1,5
Der Seitenumfang muss sich in einem Rahmen von mindestens 30 bis maximal 50 Seiten bewegen (ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis).
2. Über Literatur, Zitate, Abbildungen etc. sind Quellenangaben entsprechend international gültiger Standards zu machen.
3. Die Verfasserin/der Verfasser muss die Arbeit selbst geschrieben haben und sie/er muss alleinige/r Inhaber/-in aller Rechte an der Arbeit sein, bzw. diese Rechte einholen (z.B. Veröffentlichungsrecht der Hochschule, Übersetzungsrecht, Lizenzen, Abdruckgenehmigungen für Bilder/Grafiken).
Die eingereichte Arbeit darf noch nicht publiziert bzw. einem Verlag zur Publikation angeboten worden sein. Es muss deutlich werden, dass die Arbeit gezielt für den Ergotherapie-Preis erstellt bzw. überarbeitet wurde.
4. Die im Falle der Veröffentlichung eventuell entstehenden Rechteerwerbskosten (z.B. Lizenzen, Abdruckgenehmigungen für Bilder/Grafiken) sind von der Preisträgerin bzw. dem Preisträger selbst zu zahlen.
5. Die Arbeit ist mit sechs Exemplaren sowie in einer elektronischen Fassung als Word- oder pdf-Dokument auf CD einzureichen und mit einem Kennwort zu versehen. Fünf dieser Exemplare sowie die elektronische Version (beides für die Jury) dürfen keinen Hinweis auf die/den Verfasser/-in enthalten. Hierzu zählen auch Hinweise auf Hochschulen oder andere Einrichtungen sowie Hinweise auf eine Einreichung, z.B. in Form einer Studienarbeit. Das sechste Exemplar muss in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden. Auf diesem Umschlag muss außen das Kennwort stehen. Im Innern des Umschlags werden auf einem Begleitschreiben Namen, Adresse, Mail-Adresse, Telefonnummer angegeben und die unterschriebene Erklärung, dass die

eingesandte Arbeit selbstständig angefertigt wurde und keine weiteren Hilfsquellen außer den angegebenen benutzt wurden.

Die eingereichten Arbeiten und die CD werden nach der Bewertung nicht zurückgeschickt.

6. Mit der Einreichung der Arbeit erkennen die Verfasser/-innen die Bestimmungen der Ausschreibung des Ergotherapie-Preises sowie die Entscheidung der Jury als unanfechtbar an. Es besteht kein Anspruch auf Offenlegung der Bewertung.

Preisverleihung

Die Bewertung der Arbeit erfolgt durch eine Jury, die sich aus besonders qualifizierten Fachvertretern/-innen zusammensetzt. Die Arbeiten werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Inhaltliche Relevanz für die Entwicklung (von Teilbereichen) der deutschen Ergotherapie
- Fundierte, systematische und transparente Darstellungsweise
- Klarheit in der Beschreibung des zugrunde liegenden wissenschaftlichen bzw. Entwicklungs-Prozesses (z.B. Bezug zu Studien, Literatur, Theorien, die dem Thema zugrunde liegen, mit entsprechenden Literaturangaben) sowie den Schlussfolgerungen daraus.

Nach Auswahl der preiswürdigen Arbeit(-en) wird der Name der/des Ausgezeichneten festgestellt. Preisträger/-in und Thema werden in der Fachpresse bekannt gegeben. Die Verleihung des Preises findet während des Ergotherapie-Kongresses 2019 statt.

Publikation

Die ausgezeichneten Arbeiten gehen einschließlich der Nutzungsrechte in das Eigentum des Deutschen Verbandes der Ergotherapeuten e.V. über. Die/der Verfasser/-in gibt damit räumlich und inhaltlich uneingeschränkt sowie für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechtsschutzes das ausschließliche Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in Buchform, digitaler Form in allen technischen Varianten (E-Book, Internet, Downloads, fremde und eigene Online-Dienste) auch auszugs- bzw. kapitelweise für alle Auflagen und Ausgaben in allen Sprachen ab und erklärt über diese Rechte weder ganz noch teilweise anderweitig verfügt zu haben.

Die eventuelle Veröffentlichung erfolgt in der Schulz-Kirchner Verlag GmbH. Anspruch auf eine Publikation besteht jedoch nicht. Im Falle einer Publikation ist in der Regel eine Überarbeitung der eingereichten Arbeit durch die Autorin/den Autor notwendig. Im Falle einer Publikation ist das Autorenhonorar durch das Preisgeld abgedeckt.

Einsendeanschrift

Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V. (DVE)
Postfach 2208
76303 Karlsbad